



Weltkulturerbe: Badeorte treffen sich in Bath

Die an einer gemeinsamen Bewerbung als Unesco-Weltkulturerbe interessierten Vertreter namhafter europäischer Badeorte trafen sich einer Mitteilung zufolge im renommierten englischen Badeort Bath. Aus Baden-Baden nahmen Oberbürgermeister Wolfgang Gerstner, Bürgermeister Werner Hirth und die Fachgebietsleiterin Stadtentwicklung, Lisa Poetschki, teil. Am Beispiel von Bath konnten sich die Teilnehmer einen Eindruck verschaffen, wie eine Stadt, die bereits seit 25 Jahren Weltkulturerbe ist, die Bewerbung erfolgreich gestaltete.

Bath ist eine internationale Stadt mit rund 80 000 Einwohnern und über 20 000 Studenten. Die Stadt präsentierte sich in beeindruckender Weise hinsichtlich Erhalt und der Entwicklung der historischen Bausubstanz, so die Mitteilung. Die europäischen Bäderstädte verständigten sich auf weitere gemeinsame Schritte für die transnationale Bewerbung. Das nächste Treffen ist in Wiesbaden. Neben der Baden-Badener Delegation reisten auch Vertreter der Städte Karlsbad, Vichy, Spa, Montecatini und Wiesbaden an. (red)/Foto: pr